

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Heimatkundlichen Vereinigung
am Freitag, 22. März 2013, im Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen,
Beginn 18 Uhr**

Dr. Andreas Zekorn

Nach der Begrüßung der Anwesenden sprach Ortsvorsteherin Juliane Gärtner, zugleich in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Jürgen Gneveckow, ein kurzes Grußwort. Anschließend gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder der Heimatkundlichen Vereinigung.

Neues „Roll-up“

Bei seinem Tätigkeitsbericht präsentierte der Vorsitzende zunächst ein neues „Roll-up“, das als optisches Signal für die Heimatkundliche Vereinigung dienen soll und vielseitig für Vorträge und Veranstaltungen verwendbar ist. Entworfen wurde das Roll-up, wie der Programm-Flyer, von dem Balingener Designer Daniel Priester, dem nochmals herzlich für sein unentgeltliches Engagement gedankt wurde.

Rückblick: Vorträge, Stammtische, Exkursionen und Studienfahrten

Vorstandschafft und Ausschuss trafen sich im letzten und in diesem Jahr unter anderem zur Erstellung des Jahresprogramms und zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Die Koordination und Detailplanung des Jahresprogramms übernahm dankenswerterweise wiederum Wolfgang Willig in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Erich Mahler. Das als Faltblatt herausgegebene Jahresprogramm erhielten die Mitglieder am Ende des letzten Jahres überschickt; es ist auch auf der Homepage der Heimatkundlichen Vereinigung einzusehen. Das Faltblatt bewährte sich bereits als Informationsträger, um die Heimatkundliche Vereinigung vorzustellen und um neue Mitglieder anzusprechen.

Das im letzten Jahr erstmals entwickelte Schwerpunktthema „Drittes Reich und Widerstand im Dritten Reich“ und die in diesem Rahmen angebotenen Vorträge und Exkursionen stießen auf gute Resonanz. Insbesondere konnten auch jüngere Leute und Schüler angesprochen werden, so mit dem Vortrag zum Grafeneck-Prozess oder der Ausstellung zu Georg Elser und dem in diesem Zusammenhang gezeigten Theaterstück des Theaters Lindenhof über Georg Elser. Hier konnten erfreulicherweise zahlreiche Schülerinnen und Schüler begrüßt werden. Flankiert wurde das Thema „Drittes Reich“ durch einen Vortrag von Dr. Veronika Mertens über „Kunst im Dritten Reich zwischen Widerstand und Gefährdung“, die Exkursion von Dr. Michael Walther nach Buttenhausen und Grafeneck sowie den Besuch der Widerstands-Ausstellung „Anständig gehandelt“ im Haus der Geschichte im Rahmen der Exkursion zur Keltenausstellung in Stuttgart. Schließlich hielt Dr. Walther einen Vortrag zum Thema „Milieus und Wahlergebnisse im Oberamt Balingen 1919-1933“ zum Aufstieg der Nationalsozialisten in unserer Region“. Der Vortrag wird in erweiterter Form in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift für Hohenzollerische Geschichte veröffentlicht.

Als Schwerpunktthema für das Jahr 2013 wurde das Thema „Jugendstil in der Region“ rund um die geplante Jugendstil-Ausstellung „Frühling im Südwesten“ in der Städtischen Galerie Albstadt gewählt. Als Auftakt dazu ist der Vortrag von Dr. Veronika Mertens mit dem Titel „Zwischen Industrie und Schlüsselblumen. Jugendstil auf der Zollernalb“ bei der Mitgliederversammlung 2013 gedacht.

Die Vorträge im letzten Jahr fanden insgesamt einen äußerst erfreulichen Zuspruch. Zahlreiche Zuhörer kamen zur Vorstellung des Buches von Gerd Stiefel mit dem Titel „Stiefels Stein“ über ein beeindruckendes Frauenschicksal um die Wende zum 20. Jahrhundert. Auch der Tag der Archive zum Thema „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“ stieß auf erhebliches Interesse. Der wichtige Vortrag von Prof. Dr. Paul Münch über „Judennasen, Mönchsvisagen, Muslimkarikaturen. Kontinuitäten religionsphysiognomischer Stereotype“ zur Bildung oft fürchterlicher Vorurteile hätte noch mehr Besucher verdient gehabt.

Die Veranstaltungen in Verbindung mit dem Keltenjahr fanden erfreulichen Anklang. Die Exkursion zur Landesausstellung in Stuttgart war ausgebucht, und dem Vortrag von Dr. Christoph Morrissey über „Kelten und keltische Höhensiedlungen in der Region Zollernalb“ war eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft beschieden.

Die Stammtische fanden in Albstadt unter Leitung von Kollegen Dr. Lang statt, dem an dieser Stelle in Abwesenheit für sein Engagement gedankt wurde.

Die Exkursionen und Studienfahrten waren meist gut besucht und erfolgreich. Großen Zuspruch fanden auch die Werksbesichtigungen, die Dr. Walther anbot, bei Ideal im letzten Jahr und bei Mettler-Toledo in diesem Jahr.

Es war insgesamt erfreulich, dass die Angebote der Heimatkundlichen Vereinigung wieder so gut angenommen wurden.

Mitgliederzahlen und Spenden

Trotz verschiedener altersbedingter Austritte oder Todesfälle konnte neuerlich eine positive Mitgliederbilanz gezogen werden. Im März 2013 zählt die Heimatkundliche Vereinigung 447 Mitglieder gegenüber 437 Mitgliedern im März des Vorjahres. Insgesamt konnten 29 neue Mitglieder willkommen geheißen werden.

Die Heimatkundliche Vereinigung erhielt auch im letzten Jahr wieder verschiedene Spenden, unter anderem im Rahmen der Kulturförderung durch die Stadt Balingen. Allen Spendern, die die Heimatkundliche Vereinigung bedachten, wurde nochmals gedankt.

Kassenbericht und Entlastung

Der Geschäftsführer Erich Mahler konnte einen positiven Kassenbericht vorlegen. Er wies auf die gestiegenen Kosten für Busse und Eintrittsgelder bei Exkursionen hin, weshalb es notwendig ist, künftig höhere Umlagebeträge zu erheben. Für die Rechnungsprüfer erstattete Jürgen Schneider den Bericht. Es gab keine Beanstandungen bei der Führung der Bücher und Konten durch Erich Mahler. Die Rechnungsprüfer regten an, an die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu denken, um die laufenden, jährlichen Geschäftskosten zu decken. Die Mitgliederversammlung entlastete den Rechnungsführer Erich Mahler und die Vorstandschaft ohne Gegenstimme und Enthaltung. Für die gute und umsichtige Kassenführung wurde dem Geschäftsführer gedankt.

Wahl des neuen Geschäftsführers

Der Aufruf zur Suche eines neuen Geschäftsführers, da Erich Mahler aus Altersgründen als Geschäftsführer ausscheiden will, stieß erfreulicherweise auf offene Ohren. Es meldete sich Hans Schöller aus Albstadt-Tailfingen, der beste Voraussetzungen für diesen Posten mit sich bringt. Hans Schöller stellte sich in der Mitgliederversammlung kurz vor. Die anwesenden Mitglieder wählten ihn anschließend ohne Gegenstimme und Enthaltung in die Vorstandschaft und zum neuen Geschäftsführer. Der Vorsitzende gratulierte zur Wahl und dankte Hans Schöller, dass er bereit ist, als neuer Geschäftsführer zu fungieren.

Verabschiedung des bisherigen Geschäftsführers

Anschließend dankte der Vorsitzende dem bisherigen Geschäftsführer Erich Mahler ganz herzlich dafür, dass er über lange Jahre, seit Januar 2005, sein Amt bestens versah. Als Dank erhielt Erich Mahler einen Original-Kupferstich von Matthias Merian aus dessen Topographia Sueviae aus dem Jahre 1643, worauf die Schalksburg, die Stadt Balingen aber auch die Burg Hohenzollern zu sehen sind. Die Verbindung von Balingen, dem Sitz der Heimatkundlichen Vereinigung, sowie der ehemals zollerischen Herrschaft Schalksburg zum zollerischen Hechingen, dem Wohnsitz von Erich Mahler, ist damit geknüpft. Ein herzlicher Dank ging ebenfalls an Frau Mahler, die ihren Mann häufig wegen der Heimatkundlichen Vereinigung vermissen musste. Und nicht nur das: Sie selbst war bei vielen Exkursionen dabei und half bei zahlreichen Veranstaltungen, so auch bei der Vorbereitung und Durchfüh-

rung der heutigen Mitgliederversammlung. Der scheidende Geschäftsführer hielt anschließend eine bewegte Rede, in der er auf seine Tätigkeit zurückblickte.

Ehrungen

Für eine 40jährige Treue zum Verein konnte Adolf Klek geehrt werden, der viele Beiträge für die Heimatkundlichen Blätter verfasste, im Ausschuss des Vereins tätig war und sich unter anderem als langjähriger Leiter der Stammtische der Heimatkundlichen Vereinigung in Balingen für den Verein engagierte. Adolf Klek hielt ebenfalls eine kurze Rückschau auf seine Tätigkeit im Rahmen der Heimatkundlichen Vereinigung, in der er sich insbesondere auch für eine Verbindung von Schule, Lehrenden und Heimatkundeunterricht einsetzte.

Ausblick auf das weitere Vereinsjahr

Abschließend gab der Vorsitzende einen Ausblick auf das weitere Vereinsjahr mit den Veranstaltungen zum Schwerpunktthema „Jugendstil in der Region“, verschiedenen Vorträgen, zwei Studienfahrten und zahlreichen Halbtages- und Ganztagesexkursionen zu attraktiven und interessanten Zielen. Der Vorsitzende wünschte allen Veranstaltungen sehr viele Teilnehmende und dankte allen, die sich mit Vorträgen, Exkursionen und Studienfahrten im Jahresprogramm engagierten und engagieren.

Verschiedenes

Höhere Umlagebeträge für Exkursionen

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Umlagebeträge für Exkursionen kostendeckend kalkuliert werden müssten, so dass bei einer Exkursion nach Möglichkeit kein Verlust entsteht. Gerade bei den Tagesexkursionen gab es im letzten Jahr häufig ein Defizit. Dies liegt an den gestiegenen Preisen für die Busse, aber auch an den steigenden Eintrittsgeldern für Museums- und Ausstellungsbesuche. Bisher galt eine Obergrenze für die Umlagebeträge für Tagesexkursionen von 30 Euro. Künftig sollen Beiträge bis zu 35 Euro erhoben werden, wofür um Verständnis gebeten wurde. Damit sind die Angebote der Heimatkundlichen Vereinigung im Verhältnis zu vergleichbaren Anbietern wie dem Schwäbischen Heimatbund oder dem Württembergischen Geschichts- und Altertumsverein immer noch sehr günstig. Der Schwäbische Heimatbund verlangt beispielsweise für Tagesfahrten 54 Euro bzw. sogar 67 Euro.

Ausblick auf das Jahr 2014

Im Jahr 2014 kann die Heimatkundliche Vereinigung ihr 60jähriges Jubiläum begehen. Aus diesem Anlass soll, wie bereits angekündigt, ein Gedenkstellenpaar zum Gedenken an die Unrechtstaten, die im Zusammenhang mit dem Unternehmen „Wüste“ begangen wurden, in Balingen gestiftet werden.

Nachdem es keine Wortmeldungen oder Anträge seitens der Mitglieder gab, dankte der Vorsitzende abschließend den anwesenden Mitgliedern der Heimatkundlichen Vereinigung für ihre Treue und allen, die sich für den Verein im zurückliegenden Jahr engagierten. Für die ausgezeichnete musikalische Umrahmung ging der Dank an Sandra Reineboth (Gesang) und Ralf Reber (Flügel), die passend zum Schwerpunktthema Jugendstil zwei Lieder von Richard Strauss, nämlich „Das Rosenband“ und „Für fünfzehn Pfennige“ darboten.

Vortrag Dr. Veronika Mertens und Stehempfang

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung hielt Dr. Veronika Mertens einen Vortrag mit dem Titel „Zwischen Industrie und Schlüsselblumen – Jugendstil auf der Zollernalb“. Der Stehempfang, der gegen 22.00 Uhr endete, gab abschließend Gelegenheit zu anregenden Gesprächen unter den Mitgliedern.